

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 19 (1933)  
**Heft:** 28

**Rubrik:** [Impressum]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Im Jahre 1896, am 17. April, vermaßte er sich in Bütschwil mit Frl. Josepha Hagmann. Es überlebten ihn 3 Söhne und 4 Töchter. Ein Sohn und eine Tochter widmeten sich dem Ordensstande. Sein tätiges, vorbildliches Leben hat also auf dem Gebiete der Familiengemeinschaft reiche Erfolge gezeitigt und in seinen Nachkommen Fortsetzung und Erweiterung gefunden. Nur ein schweres Leiden konnte den unermüdlichen Lehrer und Erzieher von seiner lieben Schule und den ihm anvertrauten Kindern trennen. Seine ganze Kraft hat er für Schule und Gemeinde aufgebraucht. Der Herr gebe ihm die ewige Ruhe!

A. B.

### Ferienzeit — goldene Zeit

Mit Mitte Juni beginnen die Ferien. Geplagte Büromenschen müde Fabrikarbeiterinnen, abgeschaffte Lehrerinnen, Töchter jeder Art sehnen sich nach Ruhe und Zerstreuung und Erholung. Richtige Ferien müssen Leib und Seele erfassen. Die körperliche Erholung fordert, nach weiser, nur allzuoft missbrauchter Formel, Licht, Luft und Ruhe. Licht und Luft sind billig zu haben, seltener geniesst man das wichtigste in diesem Dreiklang,

die Ruhe. In den grossen Fremdenzentren mit dem Hotelbetrieb kann man sich abhetzen, auch etwa, leider, ausleben, zur notwendigen Ruhe und Aspannung kommt man kaum. Ferien braucht aber auch die Seele. Gute Ferien macht nur, wer gleichzeitig, hier wie überall, Leib und Seele sich erholen lässt. Nur der kehrt körperlich und geistig frisch aus den Ferien heim. Ein geruhsames Plätzchen, das Ferien im besten Sinne des Wortes verbürgt, möchten Dir diese Zeilen melden: das Hospiz Maria Licht ob Truns. Auf sonniger Höhe, in absoluter Ruhe, nahe am Wald und am Aufstieg zur Puntagliashütte und zum Tödi, nimmt Dich ein neues, modern eingerichtetes Bündner Chalet auf. In nächster Nähe des Hospizes ladet Dich die herrliche Wallfahrtskirche zur Mutter von Licht zu geistlichen Ferien ein. Was möchtest Du mehr? Licht und Luft für Deinen Körper und Licht für Deine Seele, die Du doch auch in den Ferien nicht vernachlässigen darfst. Willst Du nicht einen Versuch machen?

C. F.

**Redaktionsschluss: Samstag.**

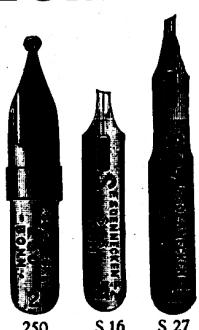
**Verantwortlicher Herausgeber:** Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonsschulinspektor, Geissmattstrasse 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postscheck VII 1268, Luzern. Postscheck der Schriftleitung VII 1268.

**Krankenkasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Vonwil (St. Gallen W). Kassier: A. Engeler, Lehrer, Hirtenstrasse 1, St. Gallen O. Postscheck IX 521, Telephon 56 89.

**Hilfskasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Voltastrasse 30. Postscheck der Hilfskasse K. L. V. S. VII 2443, Luzern. — Vertriebsstelle für das Unterrichtsheft: Xav. Schaller, Sek.-Lehrer, Weystr. 2, Luzern.

## SOENNECKEN- FEDERN

für die neue  
Schweizer  
Schulschrift



Federproben auf  
Wunsch kostenfrei

F. SOENNECKEN · BONN  
BERLIN · LEIPZIG

1845

**Neu! Nur Fr. 4.70**

**EHE**

MAN MUSS SIE NEHMEN  
WIE SIE IST; - IN IHR MIT  
BEIDEN FÜSSEN STEHEN  
UND IN IHR, AUF GOTT  
FUSSEND, SICH SEIN LE-  
BEN ZIMMERN

DR. KONRAD METZGER

Dieses Buch sollte in keiner katholischen Familie fehlen

Zu beziehen vom

**Verlag Otto Walter A.G., Olten**

## Kluge Hausfrauen

sind auf die Pflege und Erhaltung der Gesundheit ihrer Familie ganz besonders bedacht. Sie verwenden daher für die Zubereitung ihrer Salate und sauren Speisen

1837

## Citrovin

statt Essig

In einem Liter Citrovin ist die Fruchtsäure von 25 Citronen enthalten, daher seine Milde und sein köstlicher Geschmack!

Citrovin ist dank seiner hohen Konzentriertheit sehr ausgiebig im Gebrauch: Wer also Citrovin verwendet, spart vernünftig!

**Kath. Lehrer! Werbet für die „Schweizerschule“**